|  |
| --- |
| Logo AGES |
| Viruskrankheiten der Erdbeere |
|  |  |
| 15.01.2025 10:15 Uhr |

**Viruskrankheiten
der
Erdbeere**

**Strawberry
crinkle
cytorhabdovirus
(SCrVOO),
Strawberry
mild
yellow
edge
virus
(SMYE),
Raspberry
ringspot
virus
(RPRSVO),
Tomato
black
ring
virus
(TBRV),
Arabis
mosaic
virus
(ARMV),
Strawberry
latent
ringspot
virus
(SLRSVO)**

Letzte
Änderung:
05.09.2024

**Steckbrief**

Es
gibt
verschieden
Arten
von
Viruskrankheiten
der
Erdbeere.
Die
Symptome
können
stark
variieren
und
hängen
unter
anderem
vom
Virusstamm
und
der
Anfälligkeit
der
Erdbeersorten
ab.
Die
genannten
Viren
werden
durch
Blattläuse
oder
Fadenwürmer
übertragen
und
sind
als
Schadorganismen
gelistet.

**Schadsymptome**

Die
durch
Viren
verursachten
Symptome
an
Erdbeeren
können
variieren
und
sind
stark
von
der
Aggressivität
des
jeweiligen
Virusstamms
und
der
Anfälligkeit
der
verwendeten
Erdbeersorte
abhängig.
Mischinfektionen
mit
anderen
Viren
können
die
Symptomausprägung
der
Viruskrankheit
der
Erdbeere
verstärken
bzw.
verändern.
Einige
Viren
treten
latent
auf,
das
bedeutet,
die
Viren
sind
in
der
Pflanze
vorhanden,
Symptome
sind
aber
noch
nicht
sichtbar
(z.B.
Strawberry
latent
ringspot
virus).
Bei
anderen
Viren
(z.B.
bei
Strawberry
mild
yellow
edge
virus)
werden
Symptome
erst
bei
Infektion
der
Erdbeere
mit
einem
anderen
Virus
sichtbar.
Weiters
sind
die
Symptome
von
Viruskrankheiten
der
Erdbeere
auch
von
der
Jahreszeit
bzw.
der
Temperatur
und
vom
Abstand
zwischen
Infektion
und
Inspektion
abhängig.
Eine
genaue
Zuordnung
der
visuell
sichtbaren
Symptome
auf
ein
einzelnes
Virus
ist
daher
nicht
möglich.
Stattdessen
sollte
auf
allgemeine
Virussymptome
geachtet
werden.
Im
Verdachtsfall
ist
eine
Laboruntersuchung
unerlässlich.

Allgemeine
Virussymptome
sind:

* Anomalien
des
Chlorophyllapparates,
z.B.
Mosaike,
Ringflecken,
Vergilbungen,
Adernaufhellung,
bzw.
Nekrosen
auf
den
Blättern
* Formveränderungen,
z.B.
Rollen,
Kräuseln
der
Blätter,
Reduktion
der
Blattfläche
oder
Gewebewucherungen
(Enationen
-
blattähnliche
Ausstülpungen),
Sprossdeformationen,
Fruchtdeformation
oder
-verhärtung
* Wachstumshemmungen,
z.B.
Zwergwuchs

**Wirtspflanzen**

* Strawberry
crinkle
virus
und
Strawberry
mild
yellow
edge
virus:
natürliches
Vorkommen
nur
an
Erdbeeren
(Fragaria
sp.)
* Raspberry
ringspot
virus:
sehr
großer
Wirtspflanzenkreis;
Hauptwirte
sind
Himbeere,
Erdbeere,
Kirsche,
Hopfen,
Wein
und
Holunder
* Tomato
black
ring
virus:
großer
Wirtspflanzenkreis;
Ertragseinbußen
von
wirtschaftlicher
Bedeutung
an
Erdbeere,
Himbeere,
Johannisbeere
und
Pfirsich
* Arabis
mosaic
virus:
sehr
großer
Wirtspflanzenkreis;
Hauptwirte:
Erdbeere,
Himbeere,
Hopfen,
Wein
und
Holunder
* Strawberry
latent
ringspot
virs:
sehr
großer
Wirtspflanzenkreis,
im
Obstbau
an
Erdbeere,
Johannisbeere,
Himbeere
und
Brombeere,
Holunder,
Pfirsich,
Zwetschke,
Kirsche,
Wein

**Verbreitung**

Die
oben
genannten
Viren
sind
in
Europa
weit
verbreitet.

**Ausbreitung
und
Übertragung**

Strawberry
crinkle
virus
und
Strawberry
mild
yellow
edge
virus
werden
durch
die
an
Erdbeeren
auftretende
Blattlausart
*Chaetosiphon
fragaefolii*
übertragen.

Strawberry
latent
ringspot
virus,
Raspberry
ringspot
virus,
Tomato
black
ring
virus
und
Arabis
mosaic
virus
werden
durch
Bodennematoden
der
Arten
*Longidorus*
sp.
und
*Xiphinema*
sp.
übertragen.

**Wirtschaftliche
Bedeutung**

Während
das
Strawberry
latent
ringspot
virus
und
das
Tomato
black
ring
virus
nur
geringen
Schaden
verursachen
und
von
untergeordneter
wirtschaftlicher
Bedeutung
sind,
schwächen
Infektionen
durch
Raspberry
ringspot
virus,
Arabis
mosaic
virus
und
v.a.
Strawberry
crinkle
virus
die
Entwicklung
der
Pflanzen.
Sie
führen
vor
allem
bei
Mischinfektionen
zu
hohen
Ertragseinbußen
und
können
bei
manchen
Sorten
erheblichen
wirtschaftlichen
Schaden
verursachen.
Strawberry
mild
yellow
edge
virus
ruft
nur
bei
Mischinfektionen
Schäden
hervor.

Allerdings
ist
aufgrund
der
Anforderungen
in
der
Erdbeerzertifizierung
und
der
heute
üblichen
Meristemvermehrung
(Vermehrung
aus
Pflanzenzellen
unteren
sterilen
Bedingungen)
bei
der
Produktion
der
Elitepflanzen
die
praktische
Bedeutung
von
Viruserkrankungen
bei
Erdbeeren
in
den
letzten
Jahrzehnten
stark
gesunken.

**Vorbeugung
und
Bekämpfung**

**Präventivmaßnahmen**

* Zukauf
von
anerkanntem,
zertifiziertem
Pflanzgut
(Elitepflanzen)
als
Ausgangsmaterial
für
die
Vermehrung
* Untersuchung
der
Pflanzen
beim
Eintreffen
im
Betrieb
auf
latente
Infektionen
* Pflanzgutproduktion:
Untersuchung
des
Bodens
auf
die
virusübertragenden
Nematodenarten
*Longidorus*
sp.,
*Xiphinema*
sp.
* Der
Abstand
der
Vermehrungsfläche
zu
Erdbeeranlagen
für
die
Fruchtproduktion
sollte
mindestens
50
m
betragen
* Verhinderung
der
Virusübertragung
durch
Vektorbehandlung
(Blattläuse)
mit
zugelassenen
Pflanzenschutzmitteln
(siehe
[Verzeichnis
der
in
Österreich
zugelassenen
Pflanzenschutzmittel](https://www.baes.gv.at/zulassung/pflanzenschutzmittel/pflanzenschutzmittelregister/))
* regelmäßige
Befallskontrolle
während
der
Kultur

**Maßnahmen
bei
Verdacht**

* Probenahme
und
Einsendung
von
Pflanzen
mit
typischen
Symptomen
an
ein
Untersuchungslabor
* Aussetzen
des
Verkaufs
von
Pflanzen
aus
verdächtigen
Pflanzenbeständen
bzw.
-lieferungen
bis
zum
Vorliegen
des
Laborergebnisses
* Entfernen
und
schadloses
Vernichten
erkrankter
Pflanzen,
um
eine
weitere
Verbreitung
zu
verhindern
* Ursprung
des
Befalls
eruieren
(z.B.
Zukauf,
…)
* Bei
positivem
Nachweis
von
Viren,
die
durch
Nematoden
übertragen
werden,
sollte
das
Feld
für
die
Pflanzgutproduktion
nicht
mehr
herangezogen
werden

**Phytosanitärer
Status**

Alle
genannten
Viren
sind
unionsgeregelte
Nicht-Quarantäneschädlinge.

**Services**

[Pflanzengesundheit
Services](pflanze/pflanzengesundheit/pflanzengesundheit-services)